

## Entwicklung der weltweiten Finanzmärkte Konstanz ohne grosse Ambitionen

**Rückblick 2010** Nach einem schwungvollen Jahresanfang litten die Aktienmärkte ab Anfang Mai unter Konjunkturängsten in den USA und unter der schlechten Verfassung einiger europäischer Staaten. Erst, als sich im August abzeichnete, dass das Wirtschaftswachstum in den USA anhalten dürfte, verzeichneten die Märkte erfreuliche Kursentwicklungen:

Finanzmarkt	31.12.2009	31.12.2010
Zinsen 3 Monate	0.25%	0.17%
Zinsen 10 Jahre	2.51%	2.16%
SMI	6608.52	6436.04
Dow Jones	10428.05	11577.51
USD/CHF	1.0352	0.9353
EUR/CHF	1.4861	1.2482
<b>Konjunkturprognose 2010</b>		
BIP	3.20%	2.20%
Teuerung	0.60%	1.00%
Arbeitslosigkeit	3.80%	2.90%

**Ausblick 2011** Dieses Jahr dürfte sich das weltweite Wirtschaftswachstum weiter abschwächen. Ein Abgleiten in eine Rezession ist jedoch nicht zu erwarten. Die Wachstumsraten dürften sich im Bereich von ca. 2.0% bewegen.

**Zinsen, Obligationen** Die Zinsen dürften weiterhin tief bleiben.

Die Notenbanken werden frühestens Ende 1. Quartal die Leitzinsen erhöhen. Die Renditen der Obligationen werden auch 2011 unattraktiv bleiben. Die hohen Aufschläge von Schuldern aus diversen, sich in einer Staatskrise befindlichen europäischen Ländern (Irland, Spanien, Portugal und Griechenland), werden rückläufig sein. Von einer Normalisierung kann nicht gesprochen werden. Einen Staatsbankrott erwarten wir aber nicht. Trotzdem raten wir von neuen Engagements in diesen Ländern ab. Leicht steigende Zinsen führen zu rückläufigen Obligationenkursen.

**Aktien** Die Aktienmärkte dürften auch 2011 auf Meldungen aus der Politik und Volkswirtschaft stark reagieren. Die eher freundliche Grundvoraussetzung, moderates Wachstum ohne Teuerungsgefahr, dürfte die Märkte positiv stimulieren. Wir erwarten einen Anstieg der Aktienindizes um ca. 5% bis 10%. Die europäischen Aktienmärkte weisen gegenüber den USA ein Aufholpotenzial auf und dürften wohl am oberen Ende der genannten Bandbreite liegen. Der hiesige Aktienmarkt leidet unter dem Einfluss des starken Schweizer Frankens. Sobald sich unsere Währung etwas abschwächt, dürfte der Swiss Performance Index (SPI) rasch und deutlich zulegen. Zu favorisieren sind Exportwerte, welche zurzeit unter dem starken Schweizer Franken leiden.

**Devisen** Die Unsicherheit betreffend der Staatskrisen diverser Eurländern dürfte das Geschehen an den Devisenmärkten prägen.

Liebe Leserin, lieber Leser

Erfolgreich ist, wer die Zeichen der Zeit erkennt und danach handelt. Dieses abgewandelte Zitat von Gustav Stresemann ist aktueller denn je. Denn die Zeichen an den globalen Finanzmärkten stehen zwar nicht mehr auf Sturm, aber noch keineswegs auf Entwarnung. So macht der starke Frankenkurs unserer Wirtschaft gegenwärtig arg zu schaffen, und wir sind deshalb gefordert, trotz sich füllenden Auftragsbüchern vor- und umsichtig zu bleiben. Grund für Optimismus besteht durchaus, Grund zu Euphorie jedoch nicht.



Markus Boss,  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

Herzlich, Ihr  
Markus Boss

## «Zeichen der Zeit erkennen.»

Solange die allgemeine Wirtschaftslage als unsicher bezeichnet werden muss, wird der Schweizer Franken gegenüber den meisten Währungen stark bleiben. Eine Abschwächung ist allerdings bei Zinserhöhungen in den USA möglich, die fürs 2. Quartal 2011 erwartet werden.

**Tipp für Anleger** Wir empfehlen in Aktien innovativer Unternehmen zu investieren. Ein Engagement in Euro und US-Dollar könnten sich, sobald sich eine Trendwende abzeichnet, lohnen.

**Tipp für Neuanleger** Gerne analysieren unsere Kundenbetreuerinnen und -betreuer Ihre Anlagebedürfnisse. Zögern Sie nicht, unsere Spezialisten zu kontaktieren.



## Kurz & Bündig

**DIENSTJUBILÄEN** Wir gratulieren unseren Kolleginnen und Kollegen herzlich zu den Dienstjubiläen und freuen uns, wenn wir noch lange auf ihre geschätzte Mitarbeit zählen dürfen:



**Christian Küng**,  
25 Jahre, Betreuer  
Firmenkunden



**Yvonne Ryf**, 10 Jahre,  
Mitarbeiterin Support  
Liegenschaften



**Franz Feller**,  
5 Jahre,  
Leiter Finanzplanung



**Eve-Marie Oppliger**,  
5 Jahre, Kunden-  
betreuerin Empfang



**Stephan Wetterwald**,  
5 Jahre,  
Betreuer Firmenkunden

**AKTIONÄRSKONTO** Als Aktionär der Regiobank Solothurn AG besitzen Sie ein interessantes Wertpapier und profitieren mit dem Aktionärskonto von einem attraktiven Vorzugszins und vielen weiteren Vorteilen. Das spesenfreie Konto kann ab dem Besitz von drei Namensaktien eröffnet werden. Die Vorzugszinse betragen aktuell:

Einlage bis CHF 500 000	0.750 %
Einlage darüber	0.500 %

### STEUERWERT REGIOBANK-AKTIEN

Für Ihre Steuererklärung: Der Steuerwert der Regiobank-Aktie beträgt per 31.12.2010 CHF 2760.00.

## Jahresabschluss 2010 Deutliches Wachstum – positive Auswirkungen der Kapitalerhöhung – Rekordgewinn

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen erneut von einer positiven Entwicklung der Regiobank im abgelaufenen Jahr berichten zu können. In einem wieder robusteren konjunkturellen Umfeld, das von unverändert tiefen Zinssätzen und von intensivem Wettbewerb geprägt war, ist es uns gelungen, auf Stufe Reingewinn das bisher beste Resultat in unserer Geschichte zu erzielen. Dank der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung sowie der sehr hohen Zuweisung an die Reserven, konnte das Eigenkapital der Regiobank um rund 26% erhöhen werden.

Die Bilanzsumme nahm um 6,7% oder über CHF 124 Mio. auf CHF 1,976 Mia. zu. Das Wachstum verdanken wir vor allem den uns neu anvertrauten Kundengeldern, die sich um knapp 7% oder 92 Mio. Franken erhöhten. Einen Teil dieser Gelder investierten wir in neue Hypotheken und Kredite in der Region. Die Ausleihungen nahmen um 4,2% oder 69 Mio. Franken zu. Wie schon in den Vorjahren wollten wir nicht um jeden Preis das Kreditvolumen erhöhen, sondern achteten strikte auf die Einhaltung unserer strengen Kriterien bezüglich Schuldnerqualität und Tragbarkeit.

Die an der letzten Generalversammlung beschlossene Aktienkapitalerhöhung wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Eigenkapital der Regiobank erhöhte sich dadurch um rund CHF 24,5 Mio. Zusätzlich können den Reserven aus der Gewinnverwendung sowie aus dem operativen Ergebnis des abgelaufenen Jahres fast CHF 7 Mio. zugewiesen werden. Gesamthaft erhöht sich somit das Eigenkapital auf CHF 152 Mio. und beträgt nun erfreuliche 7,7% der Bilanzsumme.

Die uns anvertrauten Depotwerte stiegen um 4,3% oder CHF 52 Mio. auf den Stand von CHF 1,260 Mia.

Aufgrund des Wachstums konnten sämtliche Ertragspositionen der Erfolgsrechnung verbessert werden. So stieg der Betriebsertrag um gesamthaft 8,3% oder knapp CHF 3 Mio. Demgegenüber erhöhte sich der Geschäftsaufwand um 13,7%. Die Werte des Personalaufwandes sowie des übrigen ordentlichen Erfolges können jedoch nicht mit dem Vorjahr verglichen werden, weil in der Rechnungslegung eine Änderung vorgenommenen werden musste. Entscheidend und erfreulich ist aber, dass der Bruttogewinn auf CHF 17,933 Mio. gestiegen ist und somit das Vorjahr um fast CHF 0,5 Mio. übertrifft.

Die Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Kreditrisiken konnten wir aufgrund der hervorragenden Bonität unserer Kreditnehmer um CHF 1,2 Mio. auf CHF 1,8 Mio. reduzieren. Die Steuerbelastung stieg, bedingt durch die bessere Ertragslage, um 21% auf CHF 3,2 Mio. Der Reingewinn liegt mit CHF 6,803 Mio. 3,7% oder CHF 0,25 Mio. über dem letztjährigen Ergebnis. Dies ist zum fünften Mal in Folge das beste Resultat in der Geschichte der Regiobank.

Wir werden der Generalversammlung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 22% beantragen, was einem Bruttobetrag von CHF 66.00 pro Aktie entspricht. Wir danken Ihnen, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, herzlich für die wertvollen und intensiven Geschäftsbeziehungen und freuen uns, auch im neuen Jahr für Sie tätig zu sein.

Regiobank Solothurn AG

**Felix Leuenberger**  
Präsident des Verwaltungsrates

**Markus Boss**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b>	
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in Prozent
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel und Forderungen aus Geldmarktpapieren	42 647	18 653	23 994	128.6
Forderungen gegenüber Banken	54 433	44 899	9 534	21.2
Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen	1 716 462	1 647 784	68 678	4.2
Handelsbestände in Wertschriften, Edelmetallen, Finanzanlagen und Beteiligungen	138 272	117 214	21 058	18.0
Sachanlagen, Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven	24 457	23 720	737	3.1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1 976 271</b>	<b>1 852 270</b>	<b>124 001</b>	<b>6.7</b>
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	50 110	- 50 110	- 100.0
Gelder von Kunden inkl. Kassenobligationen	1 439 023	1 347 475	91 548	6.8
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	328 500	275 500	53 000	19.2
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Passiven, Wertberichtigungen und Rückstellungen	56 498	58 328	- 1 830	- 3.1
Eigenkapital nach Gewinnverwendung	152 250	120 857	31 393	26.0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1 976 271</b>	<b>1 852 270</b>	<b>124 001</b>	<b>6.7</b>
<b>Depotvolumen</b>	<b>1 260 373</b>	<b>1 208 598</b>	<b>51 775</b>	<b>4.3</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>				
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>Veränderung</b>	
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in Prozent
<b>Betriebsertrag</b>				
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	27 798	27 690	108	0.4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	5 137	4 428	709	16.0
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1 816	1 663	153	9.2
Übriger ordentlicher Erfolg	3 835	1 832	2 003	109.3
<b>Zwischentotal Betriebsertrag</b>	<b>38 586</b>	<b>35 613</b>	<b>2 973</b>	<b>8.3</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand	14 448	12 023	2 425	20.2
Sachaufwand	6 205	6 136	69	1.1
<b>Zwischentotal Geschäftsaufwand</b>	<b>20 653</b>	<b>18 159</b>	<b>2 494</b>	<b>13.7</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>17 933</b>	<b>17 454</b>	<b>479</b>	<b>2.7</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	2 582	3 374	- 792	- 23.5
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1 763	2 988	- 1 225	- 41.0
Ausserordentlicher Ertrag	162	328	- 166	- 50.6
Ausserordentlicher Aufwand	3 722	2 203	1 519	69.0
Steuern	3 225	2 659	566	21.3
<b>Jahresgewinn</b>	<b>6 803</b>	<b>6 558</b>	<b>245</b>	<b>3.7</b>

## so-cool Märchennachmittag Ein Erfolg für Gross und Klein

Rund 230 grosse und kleine Gäste besuchten im Dezember auf Einladung der Regiobank den so-cool Märchennachmittag. Sie liessen sich dabei von der Märchenfee verzaubern und hörten aufmerksam den beiden Geschichten von Dornröschen und Aschenputtel zu. Mitglieder des Theaters Mausefalle, verkleidet als Märchenfiguren, luden die Kinder auch zum Spielen auf dem Eis ein und zauberten beim Kinderschminken viele lustige Sujets auf die Gesichter. Das fröhliche Lachen und die leuchtenden Augen sprachen mehr als tausend Worte.

**SENIORENKINO** Mit der Regiobank können Seniorinnen und Senioren, die Kunden sind, günstiger ins Seniorenkino in Solothurn (Kino Capitol) und in Grenchen (Kino Rex). Gegen Vorweisung einer Dauerkarte (gültig 1 Jahr) werden jeweils CHF 5.00 vom Eintrittspreis erlassen. Die Karten sind ab Februar in allen Regiobank Filialen und am Hauptsitz in Solothurn erhältlich. Weitere Infos finden Sie ab Februar auf [www.regiobank.ch](http://www.regiobank.ch).

## Lehrlingsausbildung bei der Regiobank Wir bieten engagierten und motivierten Persönlichkeiten einen erfolgreichen Berufseinstieg

Die Regiobank unterstützt, fördert und pflegt seit 1933 die Lehrlingsausbildung. Insgesamt sind bis heute 167 Lernende ausgebildet worden, davon sind 25 noch oder wieder bei der Regiobank tätig. Aktuell befinden sich 9 Lernende in der Ausbildung.

Die Regiobank bietet die dreijährige kaufmännische Lehre als «Kaufmann/Kauffrau» mit erweiterter Grundausbildung (E-Profil) oder mit Berufsmatura (M-Profil) an. Grosser Wert wird dabei auf eine umfassende Grundschulung gelegt. Die Lernenden besuchen dazu jeweils vier Monate lang eine Abteilung. Unter anderem Zahlungsverkehr, Informatik, Finance Center, Rechnungswesen und Kundenbetreuung. In jeder Abteilung werden sie von qualifizierten Fachpersonen betreut, was einen umfassenden Einblick in das Bankgeschäft ermöglicht. Während der Ausbildungszeit besuchen die Lernenden zudem an 22 Tagen den Fachunterricht beim CYP. Das CYP (Center for Young Professionals in Banking) ist das Kompetenz- und Ausbildungszentrum für den Nachwuchs der Schweizer Banken. Dort werden die theoretischen Grundlagen des Bank-

fachs erarbeitet. Obligatorisch ist ferner der Besuch der Berufsfachschule, wo die grundlegenden Kenntnisse für die kauf-

männische Tätigkeit vermittelt werden. Nachfolgend präsentieren sich unsere Lernenden im 1. Lehrjahr:



Jan Beyeler, Grenchen

**Warum habe ich mich für eine Banklehre entschieden?**

Ich habe mich für die Lehre bei der Regiobank entschieden, weil es für mich eine gute Grundausbildung ist. Bis jetzt gefällt mir die Lehre sehr gut.

**Meine Hobbys:**

Meine grosse Leidenschaft ist das Rennradfahren. Ich nehme auch an Wettkämpfen teil.



Sina Rüttimann, Rechterswil

Für die Banklehre habe ich mich entschieden, weil ich die Bankbranche spannend finde und mir der Kundenkontakt gefällt. Mir gefällt die Ausbildung sehr gut, vor allem die Abwechslung zwischen Schule und Arbeit.

Im Winter fahre ich gerne Ski und Snowboard.



Mathias Schreier, Horriwil

Für eine Banklehre habe ich mich entschieden, weil es eine gute Grundausbildung ist und man nach der Lehre viele Weiterbildungsmöglichkeiten hat. Mir gefällt es bis jetzt sehr gut. Die Arbeiten sind sehr abwechslungsreich und interessant.

In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Unihockey.